

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die gemeinnützige Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Durch ihre Arbeit will sie einen Beitrag zur Verbesserung der gesellschaftlichen Lage der Arbeitnehmer*innen leisten. Dieses Ziel verfolgen wir mit mehr als 220 Beschäftigten.

Für das Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Postdoktorand*in – Postdoc (m/w/d)

für das Projekt „Demokratie im Betrieb im Kontext aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen“.

Die Stelle ist auf 5 Jahre befristet. Der Dienstsitz ist in Düsseldorf.

Vordenker der Wirtschaftsdemokratie wie F. Naphtali gehen ähnlich wie Soziologen wie T.H. Marshall oder Axel Honneth davon aus, dass die erreichten politischen und demokratischen Staatsbürgerrechte der Ergänzung und Absicherung durch soziale und industrielle Staatsbürgerrechte bedürfen, wobei letztere durch eine Demokratisierung der Wirtschaft verwirklicht werden.

Lange Zeit haben gewichtige Teile der deutschen Mitbestimmungsforschung Fragen der Demokratie im Wirtschaftsleben als eigenständigen Gegenstand der wissenschaftlichen Analyse vernachlässigt, und sich primär auf deren Beitrag zum ökonomischen Erfolg der Betriebe und Unternehmen konzentriert. Spätestens mit der dramatischen Zuspitzung des sozialökologischen Wandels, aber auch mit dem Erstarken gesellschaftlicher Bruch- und Konfliktlinien, wie sie beispielsweise in der europaweit zu beobachtenden Expansion rechtspopulistischer Parteien zum Ausdruck kommen, wird die Frage nach der Demokratie im Betrieb und neuerdings auch nach dem Beitrag der Mitbestimmung zur Stabilisierung einer demokratischen Haltung in der Erwerbsbevölkerung neu gestellt.

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

Auf der Stelle soll auf Basis eigenständiger empirischer Forschung und unter Nutzung der Datenbestände des WSI (etwa der Betriebs- und Personalrätebefragung, des Lebenslagendatensatzes, des Erwerbspersonenpanels oder des Tarifarchivs) ein Beitrag geleistet werden, den Blick der etablierten Mitbestimmungsforschung zu weiten und aktuelle Bezüge zu gesellschaftlichen Entwicklungen herzustellen. Hier entwickeln Sie ein eigenständiges Forschungsprojekt, das einen empirischen und/oder theoretischen Beitrag leistet und sich beispielsweise an die nachfolgend skizzierten Themenbereiche anlehnt (als Vorschlag zu verstehen):

- Der Zusammenhang von industriellen Staatsbürgerrechten und demokratischer Teilhabe im Betrieb und politischen Einstellungen von Beschäftigten
- Zusammenspiel von Klassenformation-, Klassenbewusstsein- und wirtschaftsdemokratischen Elementen, wie betrieblicher Mitbestimmung und Tarifautonomie
- Das Verhältnis von Betriebsräten, Belegschaft und den Gewerkschaften
- Die Rolle von Betriebsräten bei der Bekämpfung betrieblicher Diskriminierung - auch aus intersektionaler Perspektive
- Die Bedeutung von Betriebsratswahlen und Betriebsräten für die betriebliche Demokratie und Bearbeitung betrieblicher und Konflikte
- Bedeutung von Wirtschaftsdemokratie zur Bearbeitung von Transformationskonflikten
- Europäische Rahmenbedingungen für die Etablierung sozialer und demokratischer Rechte (industrieller Staatsbürgerrechte) im Betrieb (Europäischer BR, SE, sozialer Dialog)

Sie beteiligen sich an nationalen und internationalen Fachkonferenzen, publizieren Ihre Arbeiten in angesehenen Fachzeitschriften und kommunizieren Ihre Ergebnisse in die Öffentlichkeit. Darüber hinaus erweitern Sie Ihre fachliche Kompetenz durch einen Auslandsaufenthalt, um Ihre Netzwerke auszubauen und Ihr wissenschaftliches Profil zu schärfen.

Diese Qualifikationen bringen Sie mit:

- Erfolgreich abgeschlossene Promotion im Fach Soziologie oder einem verwandten Fach
- Mehrjährige Forschungserfahrungen mit Bezug zu einem oder mehreren der skizzierten Themenbereiche
- Einschlägige Publikationen in internationalen Fachzeitschriften
- Erfahrung, Ergebnisse Ihrer Arbeit im wissenschaftlichen Kontext – auch in englischer Sprache – überzeugend zu vermitteln
- Erfahrung in Wissenschaftskommunikation und Transfer
- Ausgeprägte Bereitschaft zur Teamarbeit
- Sicherer Umgang mit Statistiksoftware (z.B. Stata, SPSS, R)

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Team als Teil einer interdisziplinär agierenden, gemeinnützigen und gesellschaftlich relevanten Stiftung
- 40 freie Tage pro Jahr (30 Tage Urlaub + 10 zusätzlich freie Tage bei 38,5 Wochenstunden)
- Attraktive Vergütung mit Zusatzleistungen wie Urlaubs- und vollem Weihnachtsgeld

- Zusatzleistungen wie ein Deutschlandticket sowie Zuschussungen zu Kinderbetreuungskosten und zur Mittagsverpflegung
- Gute Work-Life-Balance zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitmodell
- Möglichkeit zur teilweisen mobilen Arbeit
- Modernste IT-Ausstattung
- Kostenlose Parkplätze
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Attraktive Weiterbildungsangebote
- Ein engagiertes Arbeitsumfeld in einem Team, das sich auf Sie freut!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse in einer PDF-Datei) per E-Mail unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung mit Eingang bis zum **01. Oktober 2026** an

Hans-Böckler-Stiftung

Abteilung Personal & Organisationsentwicklung, Referat Personal

Laura Meller

Georg-Glock-Str. 18

40474 Düsseldorf

karriere@boeckler.de

www.boeckler.de

Vielfalt sehen wir in unserer Stiftung als echte Bereicherung. Daher legen wir in unserem Auswahlprozess Wert auf Chancengleichheit und Antidiskriminierung.